

Datum 08.08.2022
Nr.: IA-030/2022

Informationsanfrage von einem Zehntel der Stadträte - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Kurzbezeichnung: Energiekrise

Frage:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt Chemnitz bis jetzt ergriffen, um sich auf eine drohende Verknappung von Gas, Strom, Öl und anderen Energien, die eine tragende Rolle bei der Aufrechterhaltung des Lebens in unserer Stadt haben, vorzubereiten?
2. Gibt es Planungen der Stadt Chemnitz, den Energieverbrauch der Bürger zu drosseln, z. B. durch Heizungs-, Warmwassereinschränkungen oder Herunterkühlen der Fernwärme bei städtischen Wohnungen (inklusive Wohnungen der städtischen Tochter- und Enkelunternehmen)?
Wenn ja, auf welcher rechtlichen Grundlage sollen diese Einschränkungen erfolgen?
3. Gibt es Planungen, den Energieverbrauch in städtischen Gebäuden, bei öffentlicher Infrastruktur usw. zu senken?
Wenn ja, in welcher Form soll dies geschehen? Um eine Auflistung der konkreten Maßnahmen – unter Angabe der beabsichtigten Energieeinsparungen – wird gebeten.
4. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung bisher ergriffen, um bei den politischen Verantwortungsträgern in Land und Bund die Nutzung auslaufender Kohle- und Atomkraftwerke einzufordern, um damit einen wichtigen Anteil für die Gewährleistung der Energiesicherheit im kommenden Herbst und Winter zu leisten?
5. Wie viele Haushalte waren in Chemnitz im Jahr 2021 von Energieabstellungen (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme usw.) betroffen?
Wie viele Haushalte waren es in Chemnitz im Jahr 2022 (Stichtag 30.06.2022)?
6. Wie wird die Stadtverwaltung im Herbst und Winter 2022/23 verfahren, wenn die Zahl derjenigen, die ihre Energiepreise nicht mehr bezahlen können, massiv ansteigt und möglicherweise bei tausenden oder zehntausenden Bürgern Energieabstellungen aufgrund nicht gezahlter Abschläge/Abrechnungen vorzunehmen sind? Wird die Stadtverwaltung diese Abstellungen (vorläufig) aussetzen oder konsequent – ohne Rücksicht auf die soziale Situation der Betroffenen – durchsetzen?
7. Wurden in den Jahren 2021 und 2022 (Stichtag 30.06.2022) Kinder aus Familien genommen, denen Energieleistungen abgestellt worden sind?
Wenn ja, um wieviel Fälle und um wie viele Kinder handelt es sich?
8. Erwartet die Stadt Chemnitz Auswirkungen der Energiekrise im Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 in Chemnitz?
Wenn ja, in welcher Form?
9. Wie viele Wohnungen befinden sich derzeit im Besitz der Stadt Chemnitz oder ihrer Tochter- und Enkelunternehmen? Wie viele der Wohnungen sind davon derzeit bewohnt?

10. Wie werden die Haushalte der Stadt Chemnitz beheizt? Es wird um eine prozentuale Auflistung gebeten, wie viele Haushalte per Öl, Gas, Strom, Fernwärme usw. beheizt werden.
11. Plant die Stadt Chemnitz die Einrichtung sog. „Wärmehallen“, in denen Menschen, deren Wohnungen nicht mehr angemessen beheizt werden, auf engstem Raum zusammenleben sollen?
 Wenn ja, wie will die Stadt Chemnitz die Einhaltung der bisher doch so wichtigen Coronavorschriften, die im Herbst sicherlich auch wieder verfügt werden, in diesen Massenquartieren gewährleisten?

Fragesteller/innen:

Nr.	Name, Vorname	Fraktion/ Fraktionsgemeinschaft
01	Andres, Robert	Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen
02	Drechsel, Reiner	Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen
03	Kohlmann, Karl	Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen
04	Arnold, Bernd	Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen
05	Rabe, Diana	Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen
06	Kohlmann, Martin	Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen
07		
08		
09		
10		
11		
12		

Die Informationsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.